

Pressemitteilung vom 27.1.2011

FREIE WÄHLER unterstützen verbessertes Bahnangebot

Florian Streibl MdL – Angebotserweiterung im Werdenfels-Takt nach 2013 darf nicht zulasten der Anlieger-Gemeinden gehen – frühzeitig Lösungen für verlängerte Schrankenschließzeiten finden

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, hat sich kürzlich an Wirtschafts-Staatssekretärin Katja Hessel gewandt, um in Erfahrung zu bringen, in welcher Weise sich die Angebotserweiterung im Werdenfels-Takt ab Ende 2013 auf die Schrankenschließzeiten entlang der Strecke auswirken wird.

Die Zugzahlen auf den einzelnen Streckenabschnitten werden sich folgendermaßen ändern:

Streckenabschnitt	Zugzahlen Mo-Fr Fahrplan 2010	Geplante Zugzahlen Mo-Fr Fahrplan 2014
Tutzing – Weilheim	48	78
Weilheim – Murnau	46	56
Murnau – Garmisch-Partenkirchen	45	54
Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald	39	50
Mittenwald – Grenze zu Österreich	16	28
Tutzing – Penzberg	37	58
Penzberg – Kochel	37	48
Weilheim – Peißenberg	49	49
Peißenberg – Schongau	38	38
Murnau – Oberammergau	36	38
Garmisch-Partenkirchen – Griesen / Grenze zu Österreich	20	27

Das Staatsministerium kann oder will die Auswirkungen auf die Schrankenschließzeiten nicht genauer beziffern, allerdings deuten die Zahlen des Ministeriums darauf hin, dass es in einigen Streckenabschnitten zur einer deutlichen Ausweitung der Schrankenschließzeiten kommen wird.

Gleichzeitig zeichnen sich in den vier Oberland-Landkreisen aktuell nur bei drei Baumaßnahmen ab, dass Bahnübergänge vom Verkehr entlastet werden sollen, so u.a. der Bahnübergang Diemendorf in der Nähe von Tutzing (ist im 6. Ausbauplan für die Staatsstraßen enthalten) und der Bahnübergang an der B23 im Ortsbereich Saulgrub, der bei Vollendung der Ortsumfahrung deutlich entlastet wird.

Streibl dazu: „Die Verbesserung des Bahnangebots im Werdenfels-Takt ist absolut begrüßenswert, doch dürfen wir dabei nicht vergessen, dass diese Angebotsausweitung Nachteile für andere mit sich bringen kann. Mir ist es ein Anliegen, noch in diesem Jahr mit Vertretern der Bahnanliegergemeinden sowie Vertretern der Bahn und der Staatsregierung zusammenzukommen, um die Problematik Schrankenschließzeiten zu erörtern. Bauliche Maßnahmen und eine weitere Verbesserung der Technik müssen dafür sorgen, dass unsere Orte nicht geteilt werden, weil der Bahnverkehr so intensiv wird.“

Streibl verweist in diesem Zusammenhang auf die Bedenken, die z.B. aus der Gemeinde Eschenlohe zu vernehmen waren. Ihm liegen auch aus anderen Orten entsprechende Rückmeldungen vor, wonach die Sorge groß ist, das Alltags- und Wirtschaftsleben in den Dörfern könnte durch den verstärkten Bahnverkehr beeinträchtigt werden.

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
Email: referent@florian-streibl.de
Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de